

An engraving of a knight in full plate armor riding a horse. The knight is holding a sword and a shield, and has a plumed helmet. The horse is in a dynamic, rearing or galloping pose. The background is a simple landscape with some foliage in the lower left.

ÜBER 45 JAHRE

**GRÖSSTES KUNSTHAUS
FÜR HISTORISCHE WAFFEN**

**HOCHWERTIGE OBJEKTE
FACHWISSEN UND KOMPETENZ**

**DIE ADRESSE
FÜR SAMMLER UND MUSEEN**

**HISTORISCHE
WAFFEN**

JÜRGEN H. FRICKER

Öffentlich bestellter und vereidigter Sachverständiger
für historische Waffen

Mitglied der Gesellschaft für Historische Waffen-
und Kostümkunde

Sachverständiger und Sekretär des Kuratoriums
zur Förderung historischer Waffensammlungen

D-74586 FRANKENHARDT-HONHARDT
Schloss Honhardt

Telefon +49 (0) 79 59 - 9 24 06 01

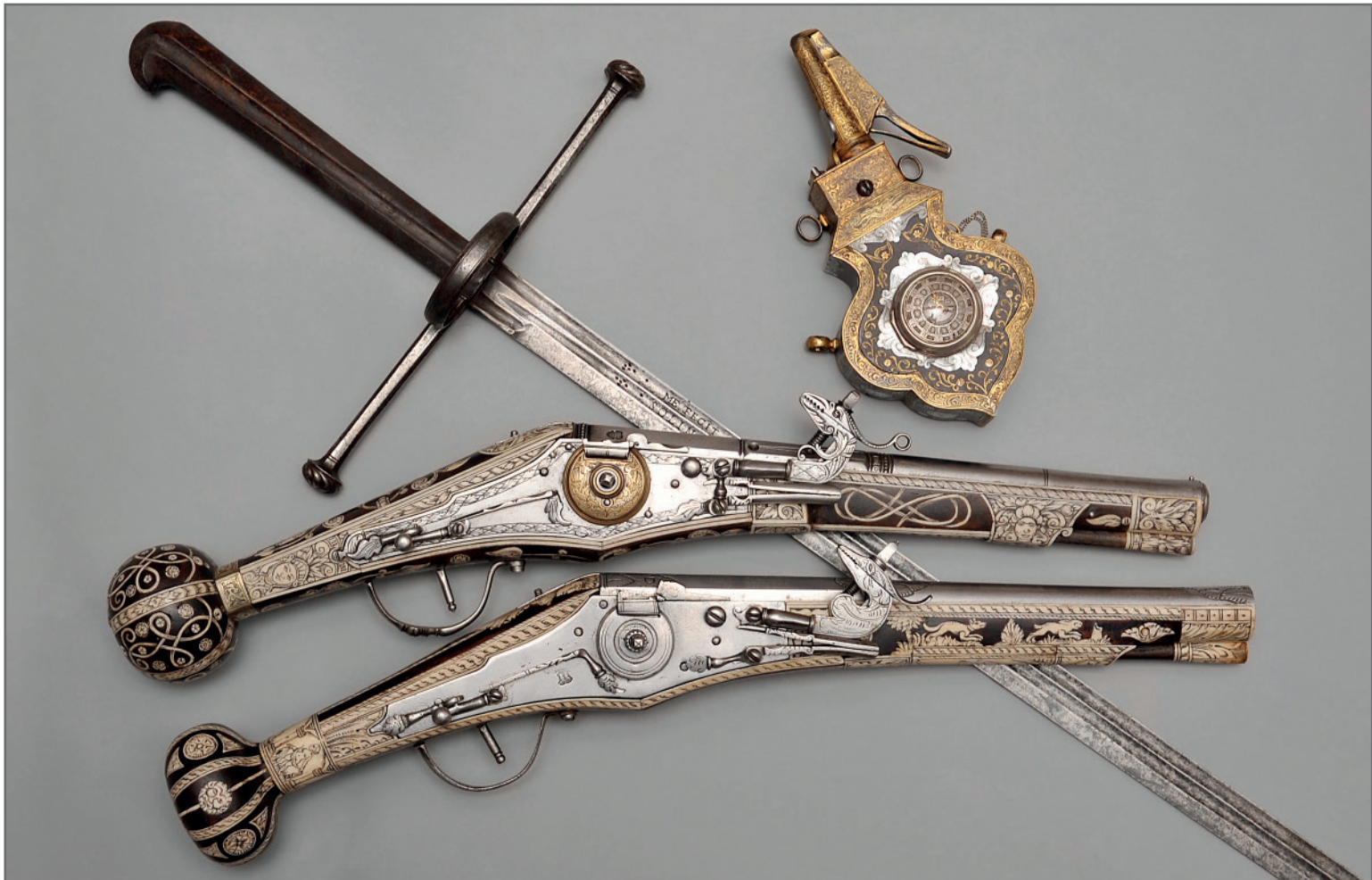
Telefax +49 (0) 79 59 - 9 24 06 03

www.Historische-Waffen-Fricke.de

j.h.fricke@historische-waffen.com

AUS MEINEM ANGEBOT II 2020

Ihren Besuch erbitte ich nach vorheriger Vereinbarung.



Höfische Pulverflasche mit Uhr, deutsch/München um 1600. Zugeschrieben Emanuel Sadeler. Korpus mit Ebenholz parkettiert. Gravuren vergoldet. Einlagen aus Perlmutter, graviert und geschwärzt. Beschläge aus Bronze, graviert und vergoldet. Herausnehmbare, einzeigerige Uhr. **Langes Messer**, deutsch um 1500. Klinge signiert „ME FECIT SOLINGEN“. Griff aus Holz und mit Leder bezogen. **Luxus-Radschlosspuffer**, deutsch/Kursachsen. Schmiedemarken „ZH“ (Zacharias Herold) und Datierung „1591“. Vergleiche: Historisches Museum Dresden, Inv.-Nr. J 171. **Radschlosspuffer**, deutsch/Nürnberg um 1580. Schmiedemarke „HD + Schlange“ (Hans Danner) und Stadtmarke Nürnberg.



Prunk-Jagdspieß, deutsch/Kursachsen um 1580. Beidseitig mit hochwertiger Ätzmalerie. **Hofleggen**, deutsch um 1660. Klinge signiert „ANTONIO PICHINIO EN TOLEDO“. Geschnittzer Beingriff und eisengeschnittenes, vergoldetes Gefäß. **Radschlossbüchse**, Böhmen um 1650. Schmiedemarke und Signatur „HANS STIFTER“ (Prag). Schloss mit innenliegendem Rad. Nussbaumschäftung mit gravierten und geschwärzten Beineinlagen. **Pulverhorn**, deutsch um 1580. Korpus aus Hirschgeweihgabel, plastisch beschnitzt. Ornamental geschnittene und vergoldete Bronzebeschläge.



Jagdspieß, deutsch/Kursachsen datiert 1632. Blatt mit Initialen „WHZSGCVB“ und beidseitig die kursächsischen Wappen, geätzt und vergoldet. Originale Stange mit Leder bewickelt. **Hirschfänger**, deutsch um 1700. Klinge durchbrochen. Beigriff mit Silbermontierung und Initialen „LD“. **Luxus-Steinschlossflinte**, deutsch um 1700. Aus dem Besitz des Hauses Hohenzollern-Sigmaringen. Signiert „JOSEPH MONIN MUNDE REIGN“. Nussbaumschäftung mit hochwertigen, gravierten Silbereinlagen und vergoldeten Beschlägen. **Steinschlosspistole**, Teschen um 1720. Schmiedemarke „WK“. Nussbaumschäftung mit gravierten und geschwärzten Bein- und Perlmuttereinlagen.



Kurzschwert, Italien um 1480. Klinge beidseitig mit Marke „P“. Parierstange und Knauf aus Eisen. Griffhilfe mit rotem Samt bezogen. **Prunk-Rapier**, deutsch um 1580. Klinge mit Schriedemarken und Signatur „PETER MVNSTEN ME FECIT“. Eisengeschnittenes Gefäß mit silbernen Ziernieten. **Dolch**, Italien um 1560. Klinge mit tiefen Hohlkehlen und Durchbrüchen. Eisengeschnittenes Gefäß mit Akanthusmotiven. **Prunk-Korbschwert**, Italien um 1560. Klinge mit kreuzförmigen Schriedemarken. Aufwändig gearbeitetes, eisengeschnittenes Gefäß und Knauf mit Maskarons.



Schwert zu 1 ½ Hand, deutsch um 1530. Klinge mit messingingelegter Inschrift „INRI“. Eisernes, original geschwärztes Gefäß und Knauf. Hilze mit Fischhaut und Leder bezogen. **Schwert zu 1 ½ Hand**, deutsch um 1500. Klinge beidseitig mit kupfereingelagtem „Passauer Wolf“. Eiserner Parierstange und Knauf, spiralg gedreht. **Schwert zu 1 ½ Hand**, deutsch um 1530. Klinge mit Schiedemarken und Inschrift „ME FECIT STANTLER“. Gefäß und Knauf aus Eisen, spiralg gedreht und gefeilt. **Reiterhammer**, deutsch um 1580. Profilierter Hammerkopf und eisenbelegter Holzschaf mit Gürtelhaken.



Hakenbüchse, deutsch um 1480. Achtkantiges Rohr mit gestauchter Mündung und obenliegendem Zündloch. Eichenschaft mit Zeughausnummer. **Ritterliches Schwert**, deutsch um 1300. Hiebklinge beidseitig mit kupfereingelegter „Reichsapfelmarke“. Parierstange und Knauf aus Eisen. **Ritterliches Prunkschwert**, deutsch um 1250. Klinge mit silbereingelegter Inschrift „CIR“ mit Palmblättern und Kreuzsymbolen im Doppelkreis (Symbole des heiligen Cyriakus) und „TAGO DIGOT“ mit Kreuzsymbolen. Eiserner Parierstange mit gravierten Bronzeinlagen. Scheibenknauf aus Bronze mit emaillierten Kreuzdarstellungen, „IHS“ und „XPS“. **Ritterliches Stoßschwert**, deutsch um 1300. Klinge mit kupfereingelegten Marken. Parierstange und Knauf aus Eisen.



Trahharnisch, deutsch um 1560. Kompletter zusammengehöriger; blanker Offiziersharnisch mit Wiener Beschanmarke. Gewölbte Brust mit Mittelgerat. Alle Teile mit stark gewulsteten Rändern. Einteilige Sturmhaube mit spitzer Glocke. **Dreiviertel-Harnisch**, norddeutsch/Braunschweig um 1560. Kompletter zusammengehöriger; schwarz-weißer Offiziersharnisch mit Liliendekor. Tapfubrüst, untergeschaltete Diechlinge und Stummhaube. Vergleichbare Harnische befinden sich im Zeughaus Berlin, in der Rüstkammer Emden und im Landeszeughaus Graz.